

1. Record Nr.	UNISA996571858403316
Autore	Lemke Harald
Titolo	Politik des Essens : Wovon die Welt von morgen lebt / Harald Lemke
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1845-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (345 p.)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Disciplina	384.123690
Soggetti	Ernahrung; Nahrung; Gerechtigkeit; Klima; Stadtleben; Welthunger; Nachhaltigkeit; Gastrosophie; Peter Singer; Politik; Ethik; Globalisierung; Esskultur; Konsumethik; Politische Philosophie; Philosophie; Sustainability; Politics; Ethics; Globalization; Food Studies; Ethics of Consumption; Political Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Zueignung 9 Vorweg 11 Der Hunger der Welt und das Elend der Philosophie 23 Der Gesichtskreis der politischen Gastrosophie 51 Rebellenbauern und Bauern im globalen Kampf um Ernährungssouveränität 91 Grundsätze einer souveränen Agrikultur 119 Gastropolis (I): Politisches Gärtnern oder die Keimzelle der gastropolitanen Bewegung 147 Gastropolis (II): Zur Gastrosophie der Stadt 175 Schlaraffenlandkulisse im Adipositas-Dispositiv 201 Gastropolitik (I): Politischer Hedonismus zwischen Ästhetik und Ethik am Beispiel von Slow Food 235 Gastropolitik (II): Politik machen, ohne um Macht zu kämpfen 253 Veganer werden? Peter Singer als politischer Hedonist und Gastroethiker 275 Literatur 317 336
Sommario/riassunto	Nahrungskrisen, Hungerunruhen, ungerechter Welthandel, Lebensmittelskandale, Fastfood und Fettsucht - das Unbehagen in der globalen Esskultur wächst täglich und überall. Und immer mehr Menschen haben diese Verhältnisse offenbar satt. Harald Lemke beleuchtet zentrale Welt- und Selbstbezüge des Essens, die mit zeitgenössischen Fragen des Politischen in Verbindung stehen. Dabei zeigt er: Ob der Welthunger oder die Klimagerechtigkeit, ob der soziale Kampf um Ernährungssouveränität oder das Recht auf Städte aus Gemüsegärten - die Zukunft der Menschheit hängt ganz entscheidend

vom gesellschaftlichen Umgang mit der Nahrungsfrage ab.

»Lemke lasst seine soziale Revolution bei dem existenziellen Bedürfnis des Essens beginnen, was den Vorzug hat, dass er ganz konkrete, für alle nachvollziehbare Veränderungsvorschläge für das Alltagsleben machen kann.« Jan Achim Richter, Portal für Politikwissenschaft, 04.03.2013 »Dieses Buch ist warmstens zu empfehlen!« Birgit Peuker, Gen-ethischer Informationsdienst, 216 (2013) »Eine spannende und anregende Lektüre.« Johanna Heim, Epikur - Journal für Gastrosophie, 1 (2013) »Informativer, wichtiger Lesestoff.« Kochen ohne Knochen, 10/1 (2013) »Sehr verständlich und gut lesbar geschrieben.« Reinhild Khan, ekz bibliotheksservice, 28.01.2013 »Harald Lemkes Analyse zur ›Politik des Essens‹ fugt [in dem] Konzert der Konzepte und Utopien ein weiteres Instrument hinzu: Die philosophische und politische Gastrosophie. Damit verweist er auf die (alte und gleichzeitig neue, aktuelle, politische und ethische) Herausforderung, in individueller und globaler Verantwortung, ein ›gutes Leben‹ für alle Menschen zu ermöglichen.« Jos Schnurer, www.socialnet.de, 12.11.2012 Besprochen in: Epikur - Journal für Gastrosophie, 2 (2012), Lothar Kolmer fellbeisser.net, 10 (2012) www.politcommerce.com, 11 (2012) Kultur und Politik, 24 (2012), Thomas Grobly anima, 28/4 (2012) OX-Fanzine, 106/1 (2013), H.C. Roth www.naturmedi-aufkurs.com www.globe-spotting.de, 4 (2013) www.umweltjournal.de, 13.05.2013 Umwelt Briefe, 10 (2013) Philosophie Magazin, 2 (2014)
